

Factsheet

Toleranz als Fokus – und Poster-Ausstellung

Die Wanderausstellung „Tolerance Posters“ präsentiert Poster von etablierten Designerinnen und Designern aus aller Welt, die Poster mit dem Wort „Toleranz“ in ihrer jeweiligen Sprache gestaltet haben. Ab 27. April sind die Werke im Rahmen des Designmonat Graz 2018 im öffentlichen Raum in Graz zu sehen.

Gezeigt wurden die „Tolerance Posters“ mit Beiträgen von Graphic-Design-Ikonen wie Milton Glaser (Erfinder des „I ♥ NY“-Schriftzuges) bereits in Slowenien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Spanien, Washington, in den Niederlanden und in Kalifornien. Die Anzahl der Exponate wächst mit jedem Ausstellungsort um eine Arbeit eines Designers aus dem Land, in dem sie gezeigt wird. In Graz wird die Sammlung um eine Arbeit von Grafiker und Künstler Herms Fritz erweitert. Anlässlich des Designmonat Graz kommt die Ausstellung mit 39 Postern nämlich in die steirische Landeshauptstadt, wo sie sich in der Albrechtgasse – also mitten in der Fußgängerzone und nicht in einer geschützten Museums-Landschaft – entfalten wird. „Wir wollen die Message von Menschlichkeit mit einfachsten Mitteln transportieren“, erklärt Mirko Ilić, Kurator der Schau. „Das funktioniert im öffentlichen Raum besser als in einer Galerie.“ Ilić stammt aus Bosnien, war ursprünglich Comiczeichner und startete in New York eine raketenhafte Karriere als Designer. Er war Art Director beim Time Magazine und der New York Times.

Den öffentlichen Raum ausreizen

„Die schöne, humane und notwendige Eigenschaft der Toleranz darf nicht zur Gleichgültigkeit degenerieren“, beschreibt Allroundgenie, Grafikdesigner und Künstler Herms Fritz seinen Beitrag zur Ausstellung. Er zeigt ein Hakenkreuz, das sich aus geknickten Ästen formt.

Ein Hakenkreuz im öffentlichen Raum, noch dazu in Graz – heißt Toleranz tatsächlich, dass alles sein kann, aber nichts sein muss? „Social Advertising muss Tabus brechen“, sagt Herms Fritz zu seiner Swastika. Eine Anzeige wegen des Hakenkreuzes käme ihm „gelegen“, denn „was nicht exorbitant ist, versackt im Alltagslärm“.

Mirko Ilić' Schau geht nicht zum ersten Mal an die Grenzen der Provokation. Als sie in Slowenien zu Gast war, wieder an einem prominenten öffentlichen Ort, überlebte eines der Poster nicht einmal einen Abend, bevor es von Vandalen zerstört wurde. Der libanesisch-holländische Designer Tarek Atrissi interpretierte Toleranz als Bildnis einer schwarz verschleierten Frau, unterlegt mit arabischer Typografie und dem englischen Satz: „Neugier statt Angst vor dem Unbekannten.“ Das war für jemanden wohl zu viel der Toleranz – und lieferte eine intolerante Antwort in Form von Gewalt. „Wir haben diesen Angriff als das größtmögliche Kompliment zum Design aufgefasst“, sagt Atrissi, der an der New York School of Visual Arts sein Handwerk erlernte und Apple und die BBC zu seinen Kunden zählt.

Frieden ist nur ein Wort

Der Nahostpolitik einen grafischen Stempel aufgedrückt hat der israelische Designer David Tartakover. Er zeichnet verantwortlich für das Logo der bekanntesten Friedensbewegung Israels, „Peace Now“, dessen hebräische Typografie „Schalom Achschaw“ sich auf zahlreichen Autohecks findet. Tartakover wurde 1944, also noch vor der Staatsgründung, geboren, versteht sich

zeit seines Lebens als linker Aktivist und Protestler, hat das Land aber niemals verlassen. 2002 erhielt er den „Israel Prize“, die höchste staatliche Auszeichnung für kulturelle Leistungen. Für die Ausstellung liefert er ein minimalistisches Portrait mit rotem Lippenstift, darunter das Wort Toleranz auf Hebräisch, Arabisch und Englisch. „Das Poster ist mein Lieblingsmedium“, sagt er, „es ist einfach und billig herzustellen, ist sichtbar auf der Straße und erreicht möglichst viele Menschen.“

10 Jahre Designmonat Graz

Mit einem sehr dichten Programm mit 117 Veranstaltungen sorgt der Designmonat Graz heuer zum 10. Mal für internationale Wahrnehmung – vom 5. Mai bis 3. Juni versetzt man die Stadt für und mit nationalen und internationalen Kreativschaffenden sowie zahlreichen Gästen aus den Partnerstädten aus dem Netzwerk der UNESCO Creative Cities in einen Ausnahmezustand.

Toleranz steht in diesem Jahr als Programmfokus über dem Designmonat Graz 2018. Die Ausstellung „Tolerance Posters“ greift das Thema ebenso auf wie das Design des Festivals, für das die Agentur Zwupp Gestaltungselemente von Flaggen verschiedener Länder verwendet.

www.designmonat.at

// Pressekontakt: **Beate Mosing**, +43/664/88 39 75 48, beate.mosing@doppelpunkt.at //